Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Abteilung Internationales, Strategie und Politik

19.2.2007

Pflichtenheft Evaluation der Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE)

1. Ausgangslage

Die Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE) wurde 1998 ins Leben gerufen. Im Auftrag des Bundes setzt sich die Agentur für eine Energieversorgung ein, die sich stärker auf CO2-neutrale, risikoarme und nachhaltige Quellen stützt. Der Agentur gehören Verbände aus den Bereichen Haustechnik, Holz- und Forstwirtschaft sowie erneuerbare Energien an. Die Agentur verfügt über einen Vorstand und eine operative Geschäftsführung, welche die Umsetzung der Massnahmen leitet. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten der Agentur als Dienstleister für die Agenturen von EnergieSchweiz im Bereich Erneuerbare Energien liegen in den Bereichen Dachmarketing und Lobbying/Koordination:

- Überdachende Kommunikation für erneuerbare Energien; die Agentur ist zudem federführend an Kampagnen im Bereich von Ökostrom und entwickelt Strategien für einen Auftritt im Bereich Ökowärme. Die Agentur betreibt einen Newsletter und eine Homepage, zudem organisiert sie Veranstaltungen.

- Einsatz für bessere Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien: Die Agentur stärkt den Sektor der erneuerbaren Energien und übernimmt übergeordnete Aufgaben der Netzwerke im Bereich erneuerbare Energien von EnergieSchweiz. Sie nutzt in allen Programmen von EnergieSchweiz die Möglichkeiten für erneuerbare Energien (z.B. Gebäudekampagne). Eine intensive Zusammenarbeit mit Kantonen soll etabliert werden. Es wird für den Einsatz von besseren Rahmenbedingungen lobbyiert (z.B. CO2-Gesetz, Strommarktliberalisierung, Mineralölbesteuerung, Förderprogramme).

Die Agentur AEE deckt somit Lücken ab, die von den auf einzelne Energieträger spezialisierten Agenturen nicht gefüllt werden können. Die AEE ist ein Dienstleistungsbetrieb für die Netzwerke von EnergieSchweiz. Die strategischen Gründe für die Unterstützung der Agentur AEE liegen in der möglichen Vermittlerrolle bei Konflikten zwischen verschiedenen Interessenorganisationen im Bereich erneuerbare Energien sowie in der Wahrnehmung übergeordneter, gemeinsamer Interessen. In der Anfangsphase (1998-2002) konnte die AEE bereits einige wichtige Erfolge erzielen, namentlich im Bereich Ökostrom. Betreffend ihrer Vermittlerrolle und dem politischen Lobbying standen den Erfolgen auch Misserfolge gegenüber.[1] Insgesamt bewegt sich die Agentur in einem anspruchsvollen Umfeld mit einer Vielzahl an Akteuren, die zum Teil untereinander in Wettbewerb stehen.

[1] Rieder, Stefan et al. (2003): Evaluation der Netzwerke EnergieSchweiz. http://www.bfe.admin.ch/php/modules/publikationen/stream.php?extlang=de&name=de_809509526.pdf

2. Zielsetzung

Die Evaluation soll eine Bilanz über die bisherigen Tätigkeiten und Wirkungen der AEE ziehen (summative Evaluation). Im Vordergrund steht der Zeitraum von 2004 bis 2006. Inwiefern bewährt sich der strategische Ansatz, im Bereich der erneuerbaren Energien eine übergeordnete Agentur zu betreiben? Die Wirkungen und Verdienste der Agentur und ihrer wichtigsten Dienstleistungen sind zu erfassen. Dafür muss auch festgestellt werden, inwiefern sich die AEE festigen und bei den Mitgliedern (AEE-Netzwerke), Partnern von EnergieSchweiz und weiteren Organisationen etablieren konnte. Im Mittelpunkt stehen die vom Bundesamt für Energie direkt mitfinanzierten Massnahmen und Projekte, namentlich in den Bereichen Marketing und Vernetzung. Die politische Lobbyarbeit ist explizit nicht Bestandteil des Mandats von EnergieSchweiz. Diese Arbeit soll nur auf Synergien bzw. Interessenkonflikte geprüft werden.

Die Evaluation soll zu Handen des Bundesamts für Energie Empfehlungen formulieren, inwiefern der mit der Agentur verfolgte Ansatz und die Projekte weiter zu unterstützen oder strategisch neu auszurichten ist. Zu Handen der Geschäftsführung der Agentur sind nach Möglichkeit Empfehlungen zu formulieren für die Optimierung der Organisation und der Massnahmen/Projekte.

3. Fragestellungen

<u>Konzept und Umsetzung</u>

- Wie bewährt sich die Aufgabenteilung und Zusammenarbeit der Agentur mit den Partnern von EnergieSchweiz, den Kantonen und dem BFE?
- Sind die generelle Zielsetzung, die Auswahl der Projekte, die interne Organisation der AEE und die operative Umsetzung der Projekte nachvollziehbar, kohärent und zweckmässig?
- Welche Änderungen in Strategie und Projekten wurden vorgenommen und welche Anpassungen drängen sich für unmittelbar anstehende gesetzliche Änderungen auf?
- Wie sind u.a. die Kommunikationstätigkeiten sowie die Beiträge im Bereich Energieeffizienz zu beurteilen?

<u>Resonanz und Impacts bei Zielgruppen:</u>

- Wie bekannt und akzeptiert sind AEE und ihre Projekte bei den Mitgliedern und Partnern?
- Welchen Einfluss und Beitrag hat AEE auf die Entwicklung und Einführung von Ökostromprodukten?

Gesamtbeurteilung:

- Inwiefern trägt die AEE in der Schweiz zur Förderung von erneuerbaren Energien bei? Inwiefern gelingt es, die gemeinsamen Interessen für die Förderung aller erneuerbarer Energien sowie Synergien in diesbezüglichen Fördertätigkeiten wahrzunehmen?

- In welchem Verhältnis steht der erzielte Nutzen auf Seite Wirkungen zu den Kosten? Wie sind die Leistungen als Ganzes und im Vergleich zu den Kosten zu beurteilen?

- Bewährt sich der strategische Ansatz der übergeordneten Agentur grundsätzlich oder nicht? Müssen einzelne Massnahmen/Projekte zukünftig stärker oder schwächer gewichtet werden?

- Welche Empfehlungen gibt es im organisatorisch-administrativen Bereich?

4. Vorgehen und Projektorganisation

Leistungen

Erwartet wird ein termingerecht gelieferter, definitiv publizierbarer Schlussbericht über alle Module in schriftlicher und elektronischer Form mit zweisprachiger Zusammenfassung (D/F). Es ist die Layout-Vorlage des BFE für Evaluationen zu verwenden.

Auftragsbeginn, Vertragsdauer und vorgesehener Zeitplan

Beginn Ausschreibung	19. Februar 2007
Eingabetermin für Offerten	19. März 2007
Projektstart	30. März 2007
2-3 Begleitgruppensitzungen	April 2007 bis Oktober 2007
Entwurf Schlussbericht	30. September 2007
Definitiver Schlussbericht	25. Oktober 2007

Auftraggeber

Bundesamt für Energie BFE, Postfach, 3003 Bern

Kostendach

Das Kostendach beträgt CHF 55'000 (inkl. MWSt). Es gelten maximal die Stundenansätze des BFE:

http://www.bfe.admin.ch/php/modules/publikationen/stream.php?extlang=de&name=de_815041268.pdf

Rückfragen zum Pflichtenheft

Falls beim Erstellen des Angebots noch Fragen offen sind, besteht die Möglichkeit, diese per E-Mail bis 12. März 2007 an den Evaluationsverantwortlichen des BFE, Dr. Kurt Bisang, zu richten. kurt.bisang@bfe.admin.ch

Formales

Bietergemeinschaften sind zugelassen sofern ein Anbieter die Gesamtverantwortung als Generalunternehmer übernimmt. Es handelt sich um einen Dienstleistungsauftrag.

Begleitgruppe

Die Begleitgruppe wird durch den Auftraggeber gebildet.

Offerte

Die Offerte beschreibt das Verständnis des Auftrags und präzisiert Vorgehen und Leistungen (höchstens acht Seiten inklusive Anhänge).

Die bisherigen geschäftlichen Beziehungen zur Agentur erneuerbare Energien und Energieeffizienz und allfällige Interessenkonflikte sind offen zu legen. Eine unabhängige und glaubwürdige Durchführung der Evaluation ist zu gewährleisten (Eignungskriterium).

Es gelten maximal die Stundenansätze des BFE. Die Offerte ist in elektronischer Form per E-Mail und in zwei Kopien per Post bis zum **19. März 2007** einzugeben.

Abgabe der Offerte

Bundesamt für Energie
Abteilung Strategie, Internationales und Politik
z.H. Kurt Bisang
3003 Bern

kurt.bisang@bfe.admin.ch

Zuschlagskriterien

Kriterium	**Gewichtung**
Erfahrung	
Durchführung von Evaluationen	1
Kenntnisse im Bereich EnergieSchweiz / Erneuerbare Energien	1
Problemverständnis und Qualität	
wissenschaftliche Qualität des Designs und der Methoden	1
Erfüllung der Anforderungen der Ausschreibung und eines hohen Praxisbezugs	1
Wirtschaftlichkeit	
Kosten/Nutzenverhältnis	3
Organisation	
Qualität und Realisierbarkeit der Projektorganisation und –planung	1

Weitere Unterlagen

Die Strategie AEE von 2005 ist als pdf-File Teil der Ausschreibungsunterlagen (http://www.bfe.admin.ch/themen/00526/00541/index.html?lang=de).